



Pressemitteilung

Leiterin: Veronika Olbrich
Telefon: 05921- 97 11 00
E-Mail: kontakt@staedtische-galerie.nordhorn.de

Nordhorn, 22. September 2010

Kunstpreis der Stadt Nordhorn 2010: Susanne M. Winterling eröffnet ihre Ausstellung in der Städtischen Galerie Nordhorn

Am Freitag, dem 1. Oktober 2010, um 19:00 Uhr eröffnet die Ausstellung der diesjährigen Kunstpreisträgerin der Stadt Nordhorn. Susanne M. Winterling hat in der Städtischen Galerie Nordhorn einen feinsinnigen Ausstellungsparcours aus kleinformatischen Fotografien und Fotomontagen sowie aus einer 16 mm Filmprojektion, einem Videofilm und Objekten der vergangenen drei Jahre zusammengestellt.

Ihr Interesse gilt gesellschaftlichen Machtstrukturen, vor allem in der Kulturproduktion. Wie behauptet sich ein Individuum in der bürgerlichen Gesellschaft und wie bildet es eine eigenständige Identität aus? Wie funktionieren Strukturen von bürgerlicher Öffentlichkeit und was heißt eigentlich Erfolg in diesem Zusammenhang?

Oftmals bilden bedeutende Frauenpersönlichkeiten, deren Biografie durch einen Kampf um Autonomie und künstlerische Freiheit geprägt ist, den Ausgangspunkt für ihre Arbeiten. Motive sind beispielsweise die irische Architektin und Designerin Eileen Gray, die schwedische Schriftstellerin Selma Lagerlöf, die österreichische Schauspielerin und Erfinderin Hedy Lamarr oder Theodor Fontanes Effi Briest in der Verfilmung von Rainer Werner Fassbinder. Dabei richtet sie ihren Blick auf die unbekannteren Seiten der Persönlichkeiten und auf Begebenheiten, die im Verborgenen bleiben, weil sie von der Öffentlichkeit diskriminiert oder kaum wahrgenommen werden. Konkrete Ereignisse, einzelne Gegenstände oder Geschichten greift Susanne M. Winterling auf, um sie in der Vorstellung weiter zu assoziieren oder andere Bezugssysteme herzustellen und Gegenbilder zu entwerfen.

Immer wieder tauchen filmische Elemente in den Arbeiten von Susanne M. Winterling auf, mit denen sie Fragen von Inszenierung und Realität thematisiert: Filmstreifen, kleinformatige Fotografien und -collagen, die in enger Reihung wie Filmbilder nebeneinander gehängt werden, lange, schwarze Vorhänge oder schwarz/weiße Wandflächen, die an Scheinwerferlicht erinnern: Das große Kino als perfekte Illusionsmaschine.

Mit der Auslobung von Susanne M. Winterling als Kunstpreisträgerin der Stadt Nordhorn, fiel die Wahl auf eine Künstlerin, deren Arbeiten sich in den Rahmen des diesjährigen Ausstellungsprogramms der Städtischen Galerie Nordhorn unter dem Thema „Erfolg“ einordnen lassen. Ihre Arbeiten reflektieren immer auch die Ambivalenzen von Erfolg und Misserfolg.

Susanne M. Winterling wurde 1970 in Oberfranken geboren und machte zunächst ihren Magister in Philosophie und Kunstgeschichte. Anschließend studierte sie an der Hochschule für Bildende Künste Hamburg und später in Braunschweig bildende Kunst und schloss 2005 bei Prof. Marina Abramovic als Meisterschülerin ab. Zuletzt hatte sie Einzelausstellungen im Badischen Kunstverein Karlsruhe (2010) in der Gesellschaft für aktuelle Kunst, Bremen (2009) und in der BAWAG Contemporary in Wien (2009). Sie war in zahlreichen internationalen Gruppenausstellungen vertreten. Aktuell sind neue Arbeiten von ihr in einer Gruppenausstellung über Marcel Broodthaers heute in der Kunsthalle Düsseldorf zu sehen sowie in einer Ausstellung von Camera Austria in Graz..

Die Eröffnung in der Städtischen Galerie Nordhorn, Vechteau 2, findet am Freitag, dem 1. Oktober 2010, um 19 Uhr, mit einer feierlichen Preisübergabe durch den Bürgermeister der Stadt Nordhorn, Meinhard Hüsemann, statt. Die Laudatio hält Janneke de Vries, Direktorin der Gesellschaft für aktuelle Kunst Bremen. Ein Katalog, der maßgeblich vom Förderkreis der Städtischen Galerie Nordhorn finanziert wird, dokumentiert anschließend die Ausstellung.

Ein umfangreiches Rahmenprogramm aus Angeboten der Kunstschule der Städtischen Galerie Nordhorn und dem Kunstvermittlungsprojekt ortsgespräch sowie aus Filmen und Vorträgen begleitet die Ausstellung: Ein erster Blick hinter die Kulissen und ein Künstlergespräch mit Susanne M. Winterling findet am Dienstag, dem 28. September 2010, um 19 Uhr statt. Alle Interessierten sind dazu ganz herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Susanne M. Winterling – Kunstpreis der Stadt Nordhorn 2010

2. Oktober bis zum 7. November 2010.

Preisverleihung und Ausstellungseröffnung: 1. Oktober 2010, um 19 Uhr

Begrüßung:

Veronika Olbrich, Leiterin der Städtischen Galerie Nordhorn

Thomas Kern, Vorsitzender des Förderkreises der Städtischen Galerie Nordhorn

Feierliche Preisverleihung:

Meinhard Hüsemann, Bürgermeister der Stadt Nordhorn

Laudatio:

Janneke de Vries, Direktorin der Gesellschaft für aktuelle Kunst Bremen

Öffnungszeiten:

Di. – Fr. 14 – 17 Uhr, Sa. 14 – 18 Uhr, So. 11 – 18 Uhr, Eintritt frei

Kostenlose Führungen: Jeden Sonntag, um 11:30 Uhr

Städtische Galerie Nordhorn

Vechteau 2 (Alte Weberei)

48529 Nordhorn

Tel. 05921 971100

Fax 05921 971105

kontakt@staedtische-galerie.nordhorn.de

www.staedtische-galerie.nordhorn.de

Susanne M. Winterling

* 1970 in Rehau, lebt und arbeitet in Berlin

- 2003/4 Meisterschülerin
1996-2001 Hochschule für Bildende Künste, Hamburg and Braunschweig
1996-2000 Künstlergruppe Isotrop
1990-1995 Philosophie und Kunstgeschichte, MA

Einzelausstellungen (Auswahl)

- 2010 Kunstpreis der Stadt Nordhorn 2010, Städtische Galerie Nordhorn
Through the looking glass, Badischer Kunstverein Karlsruhe
- 2009 dreaming is nursed in darkness, Gesellschaft für aktuelle Kunst, Bremen
"The portrait of the artist as Torquato Tasso & the stairs for the servants",
Fondazione Morra Greco, Napoli
Die ums Feuer sind, Förderpreisausstellung M1, Hohenlockstedt
...of mice and blood (For E.K), Luettgenmeijer, Berlin
The Front Room, Contemporary Art Museum, St. Louis
BAWAG Contemporary, Wien
Alliance, Sisterhood, and the Rope, Hiromi Yoshii, Tokyo
- 2008 Isadora's Scarf, Parrotta Contemporary Art, Stuttgart
All tomorrows parties: Stage, Art Basel: Statements, Basel
Black Maria, Next Fair, Chicago
Pattern Recognition of a Collar..., Silvermann Gallery, San Francisco
Precious Future II, National Center of Photography, St Petersburg
- 2007 i'll be your mirror, but i'll dissolve..., Daniel Reich Gallery, New York
Eve's Arc and the feminist, Gavin Brown Enterprise, New York
Susanne M. Winterling, L'Union (Fondazione Volume), Rome
...they told you the future will be..., Moscow Center for the Arts / Moscow House of Photography
- 2006 White Light (m.U. Sammlung J. Stoschek), Duesseldorf
- 2005 A Skin too Thin, Galerie Meerrettich, Berlin
Mise en Scene: In Swans World, Duolun Museum of Modern Art, Shanghai

Gruppenausstellungen (Auswahl)

- 2010 Von realer Gegenwart - Marcel Broodthaers heute,
Kunstverein Düsseldorf und Kunsthalle Düsseldorf
Milk Drop Coronet Camera Austria, Graz
- 2009 Little Theatre of Gestures, Malmö Konsthall
Scorpio's Garden, Temporäre Kunsthalle, Berlin
Little Theatre of Gestures, Museum of Contemporary Art, Basel
"Warm summer days, indoors" Sandy Brown, Berlin
"T" Quelques possibilites de texts, Centre d'édition contemp., Genua
Don't Expect Anything, Francesca Minini, Milano
Silverman Gallery Travelling Show, Andreas Huber, Vienna
Modern Modern, Chelsea Art Museum, cur. by P. Hertling, New York Videonale 2009
- 2008 twice upon a time, Galerie Andreas Huber, Vienna
"Intermission of a new order" Intrude Art &Life, Zendai MoMA, Shanghai
Pollen, Neue Alte Bruecke, Frankfurt
Conversations and Readings, Silberkuppe, Berlin
Multiple, Ke Center for Contemporary Art, Shanghai
Berlin Biennale of Contemporary Art (Night and Day Programm)
geschichte (curated by Antonia Lotz, Koelnischer Kunstverein)
Opera, Late at Tate Britain, London
My dear deer (curated by Sotirios Bahtsetzis), Qbox Gallery, Athens
- 2007 Migration Addicts, Shenzhen & Hong Kong Bi-City Biennale of
Urbanism/Architecture, China
Kostbaarheden en Bijzondere Vruchten, Aktualisierungsraum, Hamburg
Aspen 11, Neue Alte Bruecke, Frankfurt
Josef Strau and Galerie Meerrettich, Vilma Gold, London
Who, Kunstverein, Hamburg
Doorslamming Festival (curated by D. Eichler), Meeringdamm 72, Berlin
- 2006 EHF Ueberblick, Stiftung, Berlin
Friction-Free, Kristiansand Kunstforening, Norway
Migration Addicts, Sculpture Projects, Singapore
Kaufm, Staatstheater, Stuttgart
Viper (nomination for the video art award), Kunsthalle, Basel
Extra City, The Gallery Show, Center for Contemporary Art, Antwerp